



AN DIE MINISTERINNEN UND MINISTER DER EU-LÄNDER, DIE MITGLIEDER DER EU-KOMMISSION UND DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS:

Die Welt erhofft sich von Ihnen allen eine starke
EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte

Wir, die unterzeichnenden Organisationen, fordern Sie auf, die schnelle Verabschiedung einer starken und ehrgeizigen EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte zu gewährleisten. Zu Beginn der „Trilogverhandlungen“ zu diesem Gesetz bitten wir Sie, sich für eine Rechtsvorschrift stark zu machen, die den Versprechen des Europäischen Grünen Deals und der Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie den Verpflichtungen der EU in den Bereichen Klima, Artenvielfalt und Menschenrechte gerecht wird.

Dieses neue Gesetz bietet eine historische Chance, die negativen Auswirkungen der EU auf die Wälder und andere wertvolle Ökosysteme innerhalb ihrer eigenen Grenzen und weltweit, sowie auf die zahllosen indigenen und lokalen Gemeinschaften, die in Waldgebieten leben, zu minimieren und diese schützen. Unsere Entscheidungen beeinflussen das Schicksal von 80 % aller terrestrischen biologischen Vielfalt der Erde und prägen die Natur, die wir künftigen Generationen vererben.

Im Jahr 2020 forderten 1,2 Millionen Bürgerinnen und Bürger ein strenges Gesetz. 2022 forderten 100 zivilgesellschaftliche Organisationen aus aller Welt ein strenges Gesetz und über 206 000 Bürgerinnen und Bürger forderten ihre Europaabgeordneten auf, ein strenges Gesetz zu liefern. Aktuelle Umfragen in Österreich, der Tschechischen Republik, Frankreich, Deutschland, Italien, Portugal, Spanien, Schweden und den Niederlanden bestätigen, dass ein strenges neues Gesetz in der Öffentlichkeit breite Unterstützung genießt. Die Bürgerinnen und Bürger der EU wollen keine Produkte in ihren Einkaufskörben, die mit der Zerstörung von Wäldern und Ökosystemen oder der Verletzung von Menschenrechten bezahlt werden. Die überwältigende Unterstützung für dieses Gesetz zeigt, dass es auf der Tagesordnung ganz weit oben stehen und schnell verabschiedet werden sollte. Die immer gravierenderen Auswirkungen des Klimawandels und das zunehmende Ausmaß von Dürren, Waldbränden, Stürmen und Überschwemmungen in Europa und Ländern in der ganzen Welt zeigen, dass wir keine Zeit zu verlieren haben.

Nicht alle Optionen, die bei den kommenden Verhandlungen auf dem Tisch liegen werden, haben den gleichen Anspruch. Damit dieses Gesetz sein Ziel auch erreicht, bitten wir Sie dringend, sich auf eine endgültige Fassung zu einigen, die die folgenden besten verfügbaren Optionen beinhaltet:

- 1. Eine umfassende Liste von Produkten, zu denen Rinder, Kakao, Kaffee, Soja, Palmöl, Holz, Kautschuk, Mais, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel und so viele wie möglich daraus hergestellte Produkte gehören.**
- 2. Klare, aussagekräftige und glaubwürdige Definitionen unter anderem der Begriffe „Entwaldung“ und „Waldschädigung“, die auf EU-Ebene festgelegt werden und sämtliche Wälder innerhalb und außerhalb der EU wirksam schützen.**
- 3. Unmittelbarer Schutz von „sonstigen bewaldeten Flächen“ und eine feste Verpflichtung, den Schutz innerhalb eines Jahres auf weitere natürliche Ökosysteme (wie Savannen, Moore und Feuchtgebiete) auszuweiten.**
- 4. Schutz international anerkannter Menschenrechte, insbesondere der Rechte von indigenen Völkern, lokalen Gemeinschaften, Umweltschützern und Menschenrechtsaktivisten, sowie Schutz des Rechts auf eine freie, vorab und in Kenntnis der Sachlage gegebene Zustimmung (Free, Prior and Informed Consent - FPIC).**
- 5. Wirksame Sorgfaltspflichten für Wirtschaftsteilnehmer und Großhändler im Sinne einer vollständigen Rückverfolgbarkeit aller Produkte anhand der geografischen Koordinaten des Landstücks, auf dem sie erzeugt wurden, ohne Ausnahmen. Die Ausübung der Sorgfaltspflicht sollte durch eine entsprechende Erklärung bestätigt und die entsprechenden Maßnahmen sollten in regelmäßigen öffentlichen Berichten detailliert aufgeführt werden.**
- 6. Eine eingeschränkte Rolle für Zertifizierungssysteme von Drittanbietern als „ergänzende Informationen“, die Wirtschaftsteilnehmer oder Händler nicht von den im Vorschlag der Kommission vorgesehenen Sorgfaltspflichten entbinden.**
- 7. Entsprechende Sorgfaltspflichten für in der EU ansässige Finanzinstitutionen.**
- 8. Ein robuster und umfassender Durchsetzungsrahmen, der die vom Parlament vorgeschlagenen Mindeststandards für Compliance-Prüfungen, abschreckende und einheitliche Sanktionen, einen starken Mechanismus bei begründeten Bedenken und Zugang zum Gerichtsweg umfasst.**
- 9. Ein Stichtag bis einschließlich 31. Dezember 2019 gemäß dem Vorschlag des Parlaments.**
- 10. Maßnahmen zur Unterstützung schutzbedürftiger Interessenträger in den Erzeugerländern, insbesondere zur Stärkung von indigenen Völkern, lokalen Gemeinschaften, Frauen, Kleinbauern und der Zivilgesellschaft.**

Wir alle erwarten von Ihnen ein strenges, ehrgeiziges und wirksames Gesetz. Wir werden Ihre Verhandlungen aufmerksam verfolgen und stehen bereit, um Sie bei dieser enorm wichtigen Aufgabe unterstützen.

Unterzeichnet von den folgenden [###] Organisationen, die die Zivilgesellschaft, Kleinbauern und indigene Völker in [##] Ländern vertreten:

SIGNED

A ROCHA - Associação Cristã de Estudo e Defesa do Ambiente
Advocates for Public Interest Law
Amazon Watch
Appui pour la Protection de l'Environnement et le Développement (APED)
ARA (Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz)
Auriga Nusantara
Australian Forests and Climate Alliance (AFCA)
Avaaz
Bank Information Center
BankTrack
Biodiversity Conservation Center
Blue Dalian
Boreal Action
BOS+
Bosque Joven
Both ENDS
Brainforest
Brighter Green
Cabinet Essono Ondo pour le Social et l'Environnement (CEO-SE)
Canopée
Canopy
ClientEarth
Climate Action Network Europe
CNCD-11.11.11
Colectivo VientoSur
Comité Schone Lucht
Commission Justice & Paix
Compassion in World Farming
Conservation International Europe
COORDINADORA ESTATAL DE COMERCIO JUSTO
Corporate Europe Observatory
Deutsche Umwelthilfe e. V.
Deutscher Naturschutzring (DNR)
DIB
DKA Austria
Docip
DOF BirdLife Danmark
Donau Soja Association
Earthbilt
Ecologistas en Acción
Ecosia
Ekumenická akademie
Environment East Gippsland inc
Environmental Investigation Agency (EIA)
Environmental Rights Action/ Friends of the Earth Nigeria
Envol Vert
Eurogroup for Animals
European Vegetarian Union
Fairwatch

Federación de Consumidores y Usuarios CECU
Feedback EU
Feedback Global
Focus Association for Sustainable Development
Forest Peoples Programme
Forests of the World
Forêts et Développement Rural (FODER)
Fórum Nacional de Proteção e Defesa Animal
Forum Ökologie & Papier
Friends of the Earth England, Wales and Northern Ireland
Friends of the Earth Europe
Gemeinwohlstiftung COMÚN / Initiative Lieferkettengesetz Österreich
GEOTA-Grupo de Estudos de Ordenamento do Território e Ambiente
Germanwatch e.V.
GLOBAL 2000
Global Forest Coalition
Global Nature Fund
Global Witness
Global Youth Biodiversity Network Europe (GYBN Europe)
Green Development Advocates
Green Impact
Greenpeace European Unit
HUTAN Group
IDEF
Inades-Formation Côte d'Ivoire
Institute for Policy Research and Advocacy (ELSAM)
Instituto Jane Goodall España
Instituto Sociedade, População e Natureza
Jane Goodall Institute Austria
Jane Goodall Institute Belgium
Jane Goodall Institute France
Japan Tropical Forest Action Network
Landelijk Netwerk Bossen- en Bomenbescherming
Leefmilieu
Lipu - BirdLife Italy
Mai bine
Mighty Earth
Milieudéfense - Friends of the Earth Netherlands
Milieufrent Omer Wattez vzw
Mobilisation for the Environment
Mouvement Ecologique asbl.
NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.
Nature Nova Scotia
Naturefriends Greece
Natuurpunt
Non-Timber Forest Products Exchange Programme (NTFP-EP) Asia
Nyt Europa
Observatoire de la Gouvernance Forestière OGF
Observatório do Clima (Brazilian Climate Observatory)
Oil Palm Smallholders Union/ Serikat Petani Kelapa Sawit (SPKS)

OroVerde
Polski Klub Ekologiczny
Pro REGENWALD
Profundo
Quercus - Associação Nacional de Conservação da Natureza
Rainforest Action Network
Rainforest Foundation Norway
Regional Community Forestry Training Center for Asia and the Pacific
Reseau des Organisations de la Société Civile pour le Développement du Tonkpi (ROSCIDET)
Rikolto België vzw
ROBIN WOOD e. V.
SATYA BUMI
SEO/BirdLife
Society for threatened peoples Switzerland
Socio-ecological union International
Solsoc
Solutions for Our Climate
Stand.earth
Stowarzyszenie Pracownia na rzecz Wszystkich Istot
Südwind
SumOfUs
Sustainable Development Institute (SDI)
Swedish Society for Nature Conservation
Synaparcam
The Wilderness Society
Ukrainian Nature Conservation Group
Umanotera, The Slovenian Foundation for Sustainable Development
Veblen Institute
Vision Building Future Pakistan
Voedselteams vzw
Vogelbescherming Nederland
WALHI (Friends of the Earth Indonesia)
Welthaus Diözese Graz-Seckau
WeMove Europe
Wetlands International European Association
Working group Food Justice
World Animal Protection
World Animal Protection Netherlands
WWF European Policy Office (EPO)
Yayasan Pusaka Bentala Rakyat
ZERO - Associação Sistema Terrestre Sustentável
PowerShift e.V.





